



UPDATE STATIONÄRE ABRECHNUNG 2019

NEUROLOGIE, GERIATRIE, FRÜHREHABILITATION

Franz und Wenke – Beratung im Gesundheitswesen GbR

PD Dr. med. Dominik Franz
d.franz@dasgesundheitswesen.de
Mendelstraße 11
Tel.: 0251-149 824 10

Andreas Wenke
a.wenke@dasgesundheitswesen.de
48149 Münster
www.dasgesundheitswesen.de

 **FRANZ + WENKE**
Beratung im Gesundheitswesen

NEUROLOGIE



Hyperglykämische Enzephalopathie kodierbar

E16.1 Sonstige Hypoglykämie

Enzephalopathie durch hypoglykämisches Koma† (G94.3*)

Funktionelle Hypoglykämie, ohne Anstieg des Insulinspiegels

Hyperinsulinismus:

- funktionell
- kongenital
- o.n.A.

Hyperplasie der Betazellen der Langerhans-Inseln o.n.A.

G94.-* Sonstige Krankheiten des Gehirns bei anderenorts klassifizierten Krankheiten

G94.3* Enzephalopathie bei sonstigen anderenorts klassifizierten Krankheiten

Neues Exklusivum F90.9

F90.- Hyperkinetische Störungen

F90.0 Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung

Aufmerksamkeitsdefizit bei:

- hyperaktivem Syndrom
- Hyperaktivitätsstörung
- Störung mit Hyperaktivität

Exkl.: Aufmerksamkeitsstörung ohne Hyperaktivität (F98.80)

Hyperkinetische Störung des Sozialverhaltens (F90.1)

Paresen mit neuen Inklusiva und ICD-Kodes

G51.- Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]

G51.0 Fazialisparese

Bell-Lähmung o.n.A.

Fazialisparese (Fazialislähmung) (Fazialisschwäche) durch Läsion des unteren Motoneurons

Exkl.: Faziale Parese durch Läsion des oberen Motoneurons (G83.6)

G83.- Sonstige Lähmungssyndrome

G83.6 Zentrale faziale Parese

Faziale Parese (Lähmung) (Schwäche) durch Läsion des oberen Motoneurons

Exkl.: Fazialisparese (durch Läsion des unteren Motoneurons) (G51.0)

Verweis auf neue ICD-Kodes

G56.- Mononeuropathien der oberen Extremität

G56.4 ~~Kausalgie~~

G56.8 **Sonstige Mononeuropathien der oberen Extremität**

Interdigitales (Pseudo-) Neurom der Hände

Exkl.: [Komplexes regionales Schmerzsyndrom der oberen Extremität, Typ II \(G90.60\)](#)

G57.- Mononeuropathien der unteren Extremität

G57.8 **Sonstige Mononeuropathien der unteren Extremität**

Interdigitales (Pseudo-) Neurom der Füße

Exkl.: [Komplexes regionales Schmerzsyndrom der unteren Extremität, Typ II \(G90.61\)](#)

Neurodystrophie – neu gestaltete Kodierung

M89.- Sonstige Knochenkrankheiten

M89.0- Neurodystrophie [Algodystrophie]

[5. Stelle: 0-9]

Schulter-Hand-Syndrom

[Sudeck-Knochenatrophie](#)

[Sympathische Reflex-Dystrophie](#)

Exkl.: [Sudeck-Knochenatrophie \(G90.5-\)](#)

[Sympathische Reflexdystrophie \(G90.5-\)](#)

G90.- Krankheiten des autonomen Nervensystems

G90.5- [Komplexes regionales Schmerzsyndrom, Typ I](#)

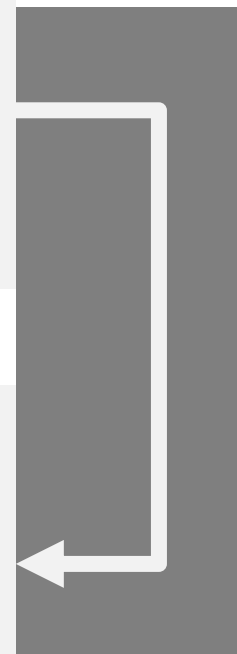
[Sudeck-Knochenatrophie](#)

[Sympathische Reflexdystrophie](#)

[G90.50 Komplexes regionales Schmerzsyndrom der oberen Extremität, Typ I](#)

[G90.51 Komplexes regionales Schmerzsyndrom der unteren Extremität, Typ I](#)

[G90.59 Komplexes regionales Schmerzsyndrom, Typ I, Lokalisation nicht näher bezeichnet](#)



Komplexe regionale Schmerzsyndrome

G90.- Krankheiten des autonomen Nervensystems

G90.5- Komplexes regionales Schmerzsyndrom, Typ I

Sudeck-Knochenatrophie

Sympathische Reflexdystrophie

G90.50 Komplexes regionales Schmerzsyndrom der oberen Extremität, Typ I

G90.51 Komplexes regionales Schmerzsyndrom der unteren Extremität, Typ I

G90.59 Komplexes regionales Schmerzsyndrom, Typ I, Lokalisation nicht näher bezeichnet

G90.6- Komplexes regionales Schmerzsyndrom, Typ II

Kausalgie

G90.60 Komplexes regionales Schmerzsyndrom der oberen Extremität, Typ II

G90.61 Komplexes regionales Schmerzsyndrom der unteren Extremität, Typ II

G90.69 Komplexes regionales Schmerzsyndrom, Typ II, Lokalisation nicht näher bezeichnet

G90.7- Komplexes regionales Schmerzsyndrom, sonstiger und nicht näher bezeichneter Typ

G90.70 Komplexes regionales Schmerzsyndrom der oberen Extremität, sonstiger und nicht näher bezeichneter Typ

G90.71 Komplexes regionales Schmerzsyndrom der unteren Extremität, sonstiger und nicht näher bezeichneter Typ

G90.79 Komplexes regionales Schmerzsyndrom, sonstiger und nicht näher bezeichneter Typ, Lokalisation nicht näher bezeichnet

Das **komplexe regionale Schmerzsyndrom** (*Complex regional pain syndrome, CRPS*) gehört zu den neurologisch-orthopädisch-traumatologischen Erkrankungen. Der international einheitliche Begriff ersetzt zunehmend die früher gebräuchlichen und synonym verwendeten Bezeichnungen *Reflexdystrophie, Morbus Sudeck, Sudeck-Dystrophie, Algodystrophie* und *sympathische Reflexdystrophie*.

Neuer Sekundärkode Enzephalopathie

K72.- Leberversagen, anderenorts nicht klassifiziert

Inkl.: Coma hepaticum o.n.A.
Encephalopathia hepatica o.n.A. † (G94.3*)

G94.-* Sonstige Krankheiten des Gehirns bei anderenorts klassifizierten Krankheiten

G94.3* Enzephalopathie bei sonstigen anderenorts klassifizierten Krankheiten

Erweiterte Inklusiva Polysomnographie

1-790 ~~Kardiorespiratorische~~ Polysomnographie

Inkl.: [Kardiorespiratorische Polysomnographie](#)
[Neurologische Polysomnographie](#)
[Pneumologische Polysomnographie](#)

Hinw.: Dauer mindestens 6 Stunden

Obligate Verfahren: Videomonitoring, 2 x EEG, 3 x EMG, 2 x EOG, Schnarchgeräusch-Messung, Bestimmung von der Körperposition, Überwachung des oro-nasalen Atemflusses, Überwachung der thorakalen und abdominalen Atemexkursionen, EKG und Pulsoxymetrie (mindestens 14 Kanäle)

Fakultative Verfahren: Ösophagusdruckmessung, Bestimmung des transkutanen Sauerstoff-/Kohlendioxid-Partialdruckes, transkraniale Dopplersonographie, Körpertemperaturmessung, Aktographie, Blutdruckmessung, Tumescenzmessung

Erweiterung neurologisches Monitoring

8-92 Neurologisches Monitoring

8-923 Monitoring der hirnvenösen Sauerstoffsättigung

Hinw.: Dieser Codes ~~ist~~ sind nur für intensivmedizinische Patienten anzugeben

8-923.0 Invasiv

8-923.1 Nicht invasiv

Inkl.: Nicht invasive Messung der regionalen hirnkapillären Sauerstoffsättigung, z.B. durch Nahinfrarot-Spektroskopie

Änderung in den Berufsgruppen - Epilepsiebehandlung

8-972 **Komplexbehandlung bei schwerbehandelbarer Epilepsie**

Inkl.: Medikamentöse Umstellung oder Absetzen von Medikamenten, Lebenstraining oder Compliancetraining, Patientenschulung, Therapiekontrolle, Psychotherapie, Anfallsselbstkontrolle und Biofeedbacktraining

Exkl.: EEG-Diagnostik (1-207 [ff.](#))

Hinw.: Bei Kindern und Jugendlichen kann die Therapie auch unter Einbeziehung von Eltern und/oder anderen Bezugspersonen erfolgen

Mindestmerkmale:

- Wöchentliche Teambesprechung mit wochenbezogener Dokumentation bisheriger Behandlungsergebnisse und weiterer Behandlungsziele
- Vorhandensein und Einsatz von mindestens 3 Therapiebereichen: Ergotherapie, Physiotherapie, Neuropsychologie, Psychotherapie, Sozialarbeit, [Logopädie](#), bei Kindern [und Jugendlichen](#) Heil- und Sozialpädagogik patientenbezogen in unterschiedlichen Kombinationen und unterschiedlichem Zeitaufwand

Schlaganfallkomplexbehandlung – Antwort auf BSG

unmittelbarem Zugang zu neurochirurgischen Notfalleingriffen sowie zu gefäßchirurgischen und interventionell-neuroradiologischen Behandlungsmaßnahmen (Es gibt jeweils eine eigene Abteilung im Hause oder einen Kooperationspartner ~~in höchstens halbstündiger Transportentfernung (Zeit, der innerhalb einer halben Stunde~~ zwischen Rettungstransportbeginn und Rettungstransportende) ~~erreichbar ist.~~ der innerhalb einer halben Stunde zwischen Rettungstransportbeginn und Rettungstransportende) (das ist die Zeit, die der Patient im Transportmittel verbringt) erreichbar ist. Das Strukturmerkmal ist erfüllt, wenn ~~die der halbstündige~~ Transportentfernung unter Verwendung des schnellstmöglichen Transportmittels (z.B. Hubschrauber) grundsätzlich ~~erfüllbar~~ innerhalb einer halben Stunde möglich ist. Wenn der Transport eines Patienten erforderlich ist und das Zeitlimit nur mit dem schnellstmöglichen Transportmittel eingehalten werden kann, muss dieses auch tatsächlich verwendet werden. Wenn ein Patient transportiert wurde und die halbe Stunde nicht eingehalten werden konnte, darf der Code nicht angegeben werden.)



Deutsches Rotes Kreuz

Schlaganfallkomplexbehandlung – Antwort auf BSG

unmittelbarem Zugang zu neurochirurgischen Notfalleingriffen sowie zu gefäßchirurgischen und interventionell-neuroradiologischen Behandlungsmaßnahmen (Es gibt jeweils eine eigene Abteilung im Hause oder einen Kooperationspartner ~~in höchstens halbstündiger Transportentfernung (Zeit, der innerhalb einer halben Stunde~~ zwischen Rettungstransportbeginn und Rettungstransportende) ~~erreichbar ist.~~ der innerhalb einer halben Stunde zwischen Rettungstransportbeginn und Rettungstransportende) (das ist die Zeit, die der Patient im Transportmittel verbringt) erreichbar ist. Das Strukturmerkmal ist erfüllt, wenn ~~die der halbstündige~~ Transportentfernung unter Verwendung des schnellstmöglichen Transportmittels (z.B. Hubschrauber) grundsätzlich ~~erfüllbar~~ innerhalb einer halben Stunde möglich ist. Wenn der Transport eines Patienten erforderlich ist und das Zeitlimit nur mit dem schnellstmöglichen Transportmittel eingehalten werden kann, muss dieses auch tatsächlich verwendet werden. Wenn ein Patient transportiert wurde und die halbe Stunde nicht eingehalten werden konnte, darf der Code nicht angegeben werden.)



Deutsches Rotes Kreuz

NEUROLOGIE UND NEUROINTERVENTION

ÄNDERUNGEN IM DRG-SYSTEM



Neuer pädiatrischer Split in der G-DRG B36A

DRG B36A

Intensivmedizinische Komplexbehandlung > 1764 / 1656 / 1656 Aufwandspunkte oder > 1176 / 1104 / 1104 Aufwandspunkte mit bestimmter OR-Prozedur oder Alter < 10 Jahre bei Krankheiten und Störungen des Nervensystems

Pr Best. hochaufwendige Impl., Impl./Wechsel Tumorendoprothese (B36-V1)	Alter < 10 J	
	Pr Intensivmed. Komplexbeh. ab 1177 / 1105 / 1105 AufwPunkten (B36-V3)	Bestimmte OR-Prozeduren
Pr Intensivmed. Komplexbeh. ab 1765 / 1657 / 1657 AufwPunkten (B36-V5)		
Ohne Pr Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitat. ab 14 Tagen (B36-V2)	Bestimmte OR-Prozeduren	Pr Intensivmed. Komplexbeh. ab 1177 / 1105 / 1105 AufwPunkten (B36-V3)
		Pr Intensivmed. Komplexbeh. ab 589 / 553 / 553 AufwPunkten (B36-V4)
	Alter < 10 J	
	Pr Intensivmed. Komplexbeh. ab 1765 / 1657 / 1657 AufwPunkten (B36-V5)	
Pr Intensivmed. Komplexbeh. ab 1177 / 1105 / 1105 AufwPunkten (B36-V3)	Alter < 10 J	
	Pr Intensivmed. Komplexbeh. ab 1765 / 1657 / 1657 AufwPunkten (B36-V5)	

Pädiatrische Fälle unter 10 Jahren in Verbindung mit aufwändigen Kriterien jetzt in der B36A

Guillain-Barré-Syndrom auch isoliert aufgewertet

DRG B71B Erkrankungen an Hirnnerven und peripheren Nerven mit komplexer Diagnose, mit schweren CC oder bei Para- / Tetraplegie oder mit Komplexbehandlung der Hand oder ohne komplexe Diagnose, mit äußerst schweren oder schweren CC, bei Para- / Tetraplegie				
HD Erkrankungen an Hirnnerven, peripheren Nerven (B71-V1)	VWD > 1 T	PCCL > 2	Dg Para-/Tetraplegie (B71-V3)	
		HD Komplexe Diagnose bei Erkr. an Hirnnerven, periph. Nerven (B71-V2)	PCCL > 2	
			HD Guillain-Barré-Syndrom (B71-V4)	
	Pr Komplexbehandlung der Hand ab 7 Tagen (B71-V5)			Pr Komplexbehandlung der Hand ab 14 Tagen (B71-V6)
				Dg Para-/Tetraplegie (B71-V3)
				PCCL > 2
			HD Guillain-Barré-Syndrom (B71-V4)	
			Pr Komplexbehandlung der Hand ab 14 Tagen (B71-V6)	

Guillain-Barré-Syndrom in allen drei Tabellen gelistet. Damit werden diese Fälle bei einer VWD von mehr als einem Belegungstag immer mindestens in die G-DRG B71B eingruppiert.

Kodes	Text
G61.0	Guillain-Barré-Syndrom

DRG 2018	BWR	DRG 2019	BWR
B71C	1,068	B71B	1,765
3.801 €		6.282 €	
1. Tag Abschlag	2	1. Tag Abschlag	3
Abschlag/Tag	0,35 (1246 €)	Abschlag/Tag	0,436 (1552 €)
2481 € (65,3%)			

B71C	Erkrankungen an Hirnnerven u. periph. Nerven ohne Komplexb. d. Hand od. m. kompl. Diagnose, ohne schw. CC od. außer b. Para- / Tetraplegie od. ohne kompl. Diagn., m. äußerst schw. od. schw. CC, auß. b. Para- / Tetrapl. od. ohne schw. CC, b. Para- / Tetrapl.
B71B	Erkrankungen an Hirnnerven und peripheren Nerven mit komplexer Diagnose, mit schweren CC oder bei Para- / Tetraplegie oder mit Komplexbehandlung der Hand oder ohne komplexe Diagnose, mit äußerst schweren oder schweren CC, bei Para- / Tetraplegie

Differenzierung Basis-DRG B81

DRG 18	Text 18	CW 18	mVWD 18	DRG 19	Text 19	CW 19	mVWD 19
B81B	Andere Erkrankungen des Nervensystems ohne komplexe Diagnose, ohne bestimmte aufwendige / hochaufwendige Behandlung	0,737	4,9	B81B	Andere Erkrankungen des Nervensystems ohne komplexe Diagnose, ohne bestimmte aufwendige / hochaufwendige Behandlung, mit bestimmter Diagnose	0,802	5,9
				B81C	Andere Erkrankungen des Nervensystems ohne komplexe oder bestimmte Diagnose, ohne bestimmte aufwendige / hochaufwendige Behandlung	0,692	3,7

Kodes	Text
H51.2	Internukleäre Ophthalmoplegie

Kodes	Text
G25.1	Arzneimittelinduzierter Tremor

DRG 2018	BWR	DRG 2019	BWR
B81B	0,737	B81B	0,802
2.623 €		2.854 €	
1. Tag Abschlag	1	1. Tag Abschlag	1
Abschlag/Tag	0,427 (1520 €)	Abschlag/Tag	0,497 (1769 €)
231 € (8,8%)			

DRG 2018	BWR	DRG 2019	BWR
B81B	0,737	B81C	0,692
2.623 €		2.463 €	
1. Tag Abschlag	1	1. Tag Abschlag	1
Abschlag/Tag	0,427 (1520 €)	Abschlag/Tag	0,386 (1374 €)
-160 € (-6,1%)			

B81B	Andere Erkrankungen des Nervensystems ohne komplexe Diagnose, ohne bestimmte aufwendige / hochaufwendige Behandlung
B81B	Andere Erkrankungen des Nervensystems ohne komplexe Diagnose, ohne bestimmte aufwendige / hochaufwendige Behandlung, mit bestimmter Diagnose

B81B	Andere Erkrankungen des Nervensystems ohne komplexe Diagnose, ohne bestimmte aufwendige / hochaufwendige Behandlung
B81C	Andere Erkrankungen des Nervensystems ohne komplexe oder bestimmte Diagnose, ohne bestimmte aufwendige / hochaufwendige Behandlung

Neues Kriterium Aufwändige Behandlung in der B85A

DRG B85A Degenerative Krankheiten des Nervensystems mit hochkomplexer Diagnose oder mit äußerst schweren oder schweren CC, mehr als ein Belegungstag, mit komplexer Diagnose oder bestimmter aufwendiger / hochaufwendiger Behandlung

VWD > 1 T	HD Zerebrale Lähmungen (B85-V1)	HD Hochkomplexe Diagnosen bei degenerativen Kh des Nervensystems (B85-V3)	HD Komplexe Diagnose bei degenerativen Kh des Nervensystems (B85-V4) Pr Bestimmte aufwendige/hochaufwendige Behandlung (B85-V5)
	HD Degenerative Krankheiten des Nervensystems (B85-V2)	PCCL > 2	HD Komplexe Diagnose bei degenerativen Kh des Nervensystems (B85-V4) Pr Bestimmte aufwendige/hochaufwendige Behandlung (B85-V5)
		HD Hochkomplexe Diagnosen bei degenerativen Kh des Nervensystems (B85-V3)	HD Komplexe Diagnose bei degenerativen Kh des Nervensystems (B85-V4) Pr Bestimmte aufwendige/hochaufwendige Behandlung (B85-V5)

Kodes	Text
G23.3	Multiple Systematrophie vom zerebellären Typ [MSA-C]
9-200.5	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte

DRG 2018	BWR	DRG 2019	BWR
B85B	1,329	B85A	2,045
4.730 €		7.279 €	
1. Tag Abschlag	2	1. Tag Abschlag	4
Abschlag/Tag	0,436 (1552 €)	Abschlag/Tag	0,403 (1434 €)
2548 € (53,9%)			

Beispiele für Leistungen aufwändigen Behandlung:

- Transfusionen
- Dialysen
- Intensivmedizinische Komplexbehandlung
- Schlaganfall-Komplexbehandlung
- Hochaufwändige Pflege

B85B	Degenerative Krankheiten des Nervensystems mit äußerst schweren oder schweren CC, mehr als ein Belegungstag, ohne komplexe Diagnose, ohne hochkomplexe Diagnose
B85A	Degenerative Krankheiten des Nervensystems mit hochkomplexer Diagnose oder mit äußerst schweren oder schweren CC, mehr als ein Belegungstag, mit komplexer Diagnose oder bestimmter aufwendiger / hochaufwendiger Behandlung

GERIATRIE



Jetzt gibt es (hoffentlich) eine Lösung

8-550 Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung

Hinw.: Mindestmerkmale:

- Behandlung durch ein geriatrisches Team unter fachärztlicher Behandlungsleitung (~~Zusatzweiterbildung~~~~Zusatzbezeichnung~~ oder Schwerpunktbezeichnung im Bereich Geriatrie erforderlich). Die fachärztliche Behandlungsleitung muss überwiegend in der zugehörigen geriatrischen Einheit tätig sein
- ~~W~~Die wöchentliche Teambesprechung ~~erfolgt~~ unter Beteiligung aller Berufsgruppen einschließlich der fachärztlichen Behandlungsleitung ~~mit~~ Die für diesen Kode erforderliche wochenbezogene Dokumentation ~~bisheriger Behandlungsergebnisse und weiterer Behandlungsziele~~ ist erfüllt, wenn sie die Ergebnisse der bisherigen Behandlung und die weiteren Behandlungsziele umfasst. Hierfür sind die Beiträge der patientenbezogen beteiligten Berufsgruppen ausreichend

8-550.0 Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten

Hinw.: Der therapeutische Anteil umfasst insgesamt mindestens 10 Therapieeinheiten von durchschnittlich 30 Minuten, davon ~~maximal 10 %~~ mindestens 9 Therapieeinheiten als ~~Gruppentherapie~~ Einzeltherapie

8-550.1 Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten

Hinw.: Der therapeutische Anteil umfasst insgesamt mindestens 20 Therapieeinheiten von durchschnittlich 30 Minuten, davon ~~maximal 10 %~~ mindestens 18 Therapieeinheiten als ~~Gruppentherapie~~ Einzeltherapie

8-550.2 Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten

Hinw.: Der therapeutische Anteil umfasst insgesamt mindestens 30 Therapieeinheiten von durchschnittlich 30 Minuten, davon ~~maximal 10 %~~ mindestens 27 Therapieeinheiten als ~~Gruppentherapie~~ Einzeltherapie



*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!*

Franz und Wenke – Beratung im Gesundheitswesen GbR

PD Dr. med. Dominik Franz
d.franz@dasgesundheitswesen.de
Mendelstraße 11
Tel.: 0251-149 824 10

Andreas Wenke
a.wenke@dasgesundheitswesen.de
48149 Münster
www.dasgesundheitswesen.de

